

WIS aktuell

Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH



WEIHNACHTSZEIT ▼

MARKT UND STRASSEN STEHN VERLASSEN,
STILL ERLEUCHTET JEDES HAUS,
SINNEND GEH' ICH DURCH DIE GASSEN,
ALLES SIEHT SO FESTLICH AUS.
AN DEN FENSTERN HABEN FRAUEN
BUNTES SPIELZEUG FROMM GESCHMÜCKT,
TAUSEND KINDLEIN STEHN UND SCHAUEN,
SIND SO WUNDERSTILL BEGLÜCKT.

WEIHNACHTSGRUSS ▼

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. Statt der üblichen Weihnachtskarten haben wir uns in diesem Jahr entschlossen, das Geld für die Weihnachtskarten dem SOS-Mütterzentrum Salzgitter zukommen zu lassen. Das SOS-Mütterzentrum Salzgitter bietet Beratung, Betreuung und Unterstützung. Und noch viel wichtiger: es bietet Kindern und ihren Familien ein Zuhause, das sie so annimmt, wie sie sind und ihnen zeigt, dass sie ein wichtiger Teil der Gemeinschaft sind und Kompetenzen einbringen können.

In diesem Sinne Ihnen ein frohes Fest,
Ihr Thomas Wetzel mit dem Team der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH



▲ 3. Energietage Salzgitter – „Solarstrom mit Speicher – der Vorort-Strom“

Im Rahmen der 3. Energietage Salzgitter luden die WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG und die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH ins Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter ein. Unter dem Titel „Solarstrom mit Speicher – der Vorort-Strom“ erläuterten Michael Greif, IBC Solar (2. v. l.) und Eckhard von Schwerin (3. v. l.), KfW flankiert von den Gastgebern Thomas Wetzel, WIS und Rainer Krause, WEVG den mehr als 70 Gästen technische Möglichkeiten, Lösungen und Fördermöglichkeiten zum Thema Solarstrom.

MAN INVESTIERT BIS 2020 MEHR ALS 2,4 MILLIARDEN EURO IN SEINE STANDORTE

Mit neuer Fahrerhaus-Lackiererei und neuem Zentralbau im MAN-Entwicklungszentrum werden die Investitionen des Nutzfahrzeugherstellers in sein Münchener Stammwerk sichtbar. Im Rahmen des Zukunftsprogramms hatte das Unternehmen Effizienzsteigerungen in allen Unternehmensbereichen vorgenommen, gleichzeitig auch das internationale Produktionsnetzwerk neu geordnet. In Folge erhielt jeder Standort ein klares, eigenständiges Profil. Dies war mit hohem Mitteleinsatz für die Modernisierung und Kapazitätsanpassungen an den jeweiligen Standorten verbunden. Bis 2020 wird MAN rund 2,4 Milliarden Euro in die Modernisierung seiner Unternehmensstandorte investiert haben. Nach Angaben von MAN werden am Standort Salzgitter in den nächsten fünf Jahren insgesamt rund 200 Mil-

lionen Euro investiert, wobei es sich hauptsächlich um Sachinvestitionen in die Produktion und andere Bereiche handelt. Das MAN-Werk Salzgitter hat eine Schlüsselposition in der Neustrukturierung des Produktionsverbunds inne. Der Standort wird ohne Arbeitsplatzverlust zum Komponentenwerk und internationalen Teileversorger der MAN umgebaut. Im Zuge der Werkstransformation entstehen über 800 neue Arbeitsplätze in Salzgitter. Sie kompensieren den Auslauf der Lkw-Produktion und Bus-Chassis-Montage. Wesentliche Schritte sind hierbei die neue Achsfertigung, der Ausbau der Rohrfertigung und die Erneuerung der Kurbelwellenfertigung. —

Mehr Informationen unter www.mantruckandbus.com

SILEO UND AURORA STELLEN ENERGIEEFFIZIENTE HEIZUNG UND KLIMATISIERUNG VON ELEKTROBUSSEN VOR - DURCHBRUCH FÜR DIE EFFIZIENTE ELEKTROMOBILITÄT IM ÖPNV

Aurora hat unter Führung der niederländischen Tochter Heavac ein neuartiges Wärmepumpensystem entwickelt, das die Heizungs- und Klimatisierungsproblematik bei Elektrobussen löst und die Reichweiten signifikant verbessert. Gemeinsam mit dem deutschen Elektrobus-Hersteller Sileo wurde dieses Wärmepumpensystem in dessen zweite Sileo-Busgeneration integriert. Kernstück der Lösung ist ein Kaltwassersatz, der kaltes und warmes Wasser liefert, das an verschiedenen Stellen die Wärme an den Bus übergibt, d.h. im Winter Wärme zuführt und im Sommer Wärme abführt. In Verbindung mit integrierter Rückgewinnung der Wärmeverluste der Inverter und der Fahrmotoren werden im Inneren Temperaturen erreicht, die die Anforderungen des Verbands deutscher Verkehrsunternehmen deutlich übertreffen. Die Reichweite eines Sileo-Busses beträgt bei Außentemperaturen von +18°C ca. 370 km, welche sich auf ca. 180 km reduziert, wenn bei Außentemperaturen von -10°C direkt über die HV-Batterie geheizt wird. Denn die zukunftsweisende Wärmepumpenanlage von Aurora-Heavac benötigt keine direkte Heizleistung aus der HV-Batterie. Damit erhöht sich die Reichweite der Sileo-Busse bei einer Außentemperatur von -10°C auf ca. 270 km, der Energiebedarf des Busses verringert sich bei einer mitteleuropäischen Witterung ganzjährig um die Hälfte. So werden nicht nur die Betriebskosten der Fahrzeuge gesenkt und die Lebensdauer der Batterien verlängert, sondern auch „Zero-Emission“ mit ganzjährig für den Linieneinsatz praxistauglichen Reichweiten und gleichzeitigem hohen Komfort für die Fahrgäste realisierbar. Mehr Informationen unter www.sileo-ebus.com

SALZGITTER AG – BAU VON DRITTER FEUERVERZINKUNGSANLAGE

Der Aufsichtsrat der Salzgitter AG hat Ende September der Investition in eine dritte Feuerverzinkungsanlage am Standort Salzgitter zugestimmt. Mit diesem Projekt wird für die Salzgitter Flachstahl GmbH ein Schlüsselbaustein der Konzernstrategie „Salzgitter AG 2021“, die konsequente Fokussierung auf qualitativ höherwertige Produktbereiche, umgesetzt. Die neue Feuerverzinkungsanlage 3 ergänzt mit 500.000 t p.a. Kapazität die beiden vorhandenen Anlagen der Salzgitter Flachstahl GmbH und untermauert deren Marktposition insbesondere im Bereich hoch- und höchstfester



Stähle für die Automobilindustrie. Die Inbetriebnahme des Aggregates ist für die zweite Jahreshälfte 2020 geplant. „Die Investition ist ein erneutes Bekenntnis zur Stahlerzeugung am Standort Deutschland. Mit dieser Anlage werden wir die Bedeutung der Salzgitter Flachstahl GmbH als Zulieferer für sehr qualitätsanspruchsvolle Kunden in Europa und weltweit weiter ausbauen“, so der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann. —

Mehr Informationen unter www.salzgitter-ag.com

40 JAHRE AM STANDORT SALZGITTER – LINDHOFER ELEKTROTECHNIK GMBH & CO. KG

Die grandiose LED Licht- und Feuershow zum vierzigjährigen Jubiläum der Lindhofer Elektrotechnik GmbH & Co. KG machte eindrucksvoll deutlich, dass das Unternehmen Profi in Sachen Elektrotechnik ist und das traditionelle Handwerk hier zukunftsgerichtet und modern ausgeführt und gelebt wird. Das angebotene Leistungsspektrum ist groß: Elektroinstallationen, Einbau und Einrichtung von Kommunikations- und Sicherheitstechnik, Gebäudeautomation, Solartechnik, Brandmeldeanlagen, Alarm- und Sprechanlagen, Videoüberwachungssysteme und Energieberatung – all dies bietet die Lindhofer Elektrotechnik GmbH & Co. KG privaten und gewerblichen Kunden. Der Lindhofer Elektrofachbetrieb wurde am 1. Oktober 1977 von Herbert Lindhofer in Salzgitter als klassischer Handwerksbetrieb mit drei Mitarbeitern gegründet. Heute ist die Lindhofer Elektrotechnik GmbH & Co. KG einer der führenden Elektromeisterbetriebe in der Region und betreut mit inzwischen 26 Mit-

arbeitern den stetig wachsenden Kundenstamm. Seit 1996 ist auch Sohn Michael im Unternehmen tätig und übernahm 2008 die Mehrheitsanteile der Gesellschaft. Herbert und Michael Lindhofer engagieren sich auch außerhalb ihres Familienunternehmens für das Handwerk: Michael Lindhofer ist stellvertretender Obermeister und Vorsitzender des Prüfungsausschusses der Elektroinnung Salzgitter, Herbert Lindhofer war viele Jahre Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Süd-Ost-Niedersachsen. Die Mitarbeiter legen den Unternehmen besonders am Herzen, neben der familiären Arbeitsatmosphäre nehmen alle kontinuierlich an Weiterbildungen und Qualifizierungen teil, damit gewährleistet ist, dass die Unternehmensphilosophie, den Kunden präzise ausgeführte Wertarbeit und eingehende fachliche Beratung bieten zu können, gelebt wird.

Mehr Informationen unter www.lindhofer.de



▲ Herbert und Michael Lindhofer freuen sich über die Urkunde der HWK überreicht von Dr. Thomas Felleckner (v.l.n.r.)

UNTERNEHMENSGRUPPE D&S ERWIRBT DIE HECO COPEI GMBH IN SALZGITTER

Die Unternehmensgruppe D&S hat sich verstärkt und mit der D&S HECO Oberflächentechnik GmbH & Co. KG, Salzgitter ein neues Tochterunternehmen gegründet. Die Unternehmensgruppe D&S ist ein mittelständisches Unternehmen für Metallbearbeitung mit 180 Mitarbeitern an zehn Standorten in Deutschland. Das Leistungsangebot umfasst Sandstrahlen, Spritzverzinken

und Oberflächenbeschichten von industriellen Metallernzeugnissen. Mit der Integration von HECO und dem erweiterten Produktportfolio ergeben sich nachhaltige Synergieeffekte. „Wir sehen am Standort Salzgitter ein erhebliches Potential für weiteres Wachstum“ sagt Dr. Jochen Mühlhoff, Geschäftsführer der D&S Gruppe. „Als drittgrößter Industriestandort in Niedersach-

PREISTRÄGER IDEE 2017



Foto: Allianz für die Region GmbH/Susanne Hübner

▲ **Preisträger, Jurymitglieder und Partner** auf der Prämierung von „Idee 2017“

DIE PRÄMIERUNG DES IDEENWETTBEWERBS 2017 – DIGITAL, SOZIAL UND KREATIV – ENTREPRENEURE GLÄNZEN MIT IDEENREICHTUM

Über 200 Teilnehmer reichten dieses Jahr ihre Geschäftsideen ein. Unter dem Motto „Deine Idee. Unser Preis“ haben sie sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Gründung eines Unternehmens auseinandergesetzt und ihre Ideen zu tragfähigen Konzepten ausgebaut. „Alpark“ belegte den ersten Platz. Unter Einsatz von künstlicher Intelligenz erleichtert die Software die Parkplatzsuche in Städten. So hat das Team „BrainPlug“ zum zweiten Mal am Wettbewerb teilgenommen. In diesem Jahr haben sie mit ihrer Software für Sicherheit in Fußballstadien nicht nur den zweiten Platz belegt, sondern auch den Partnerpreis der Pierra-Group erhalten. Die Plätze drei bis fünf gingen an „VisCompass“, „SpinSafe“ und „Miramuro“, deren Geschäftsideen von einer Website für Studentenvisa über einen Outdoor-Tresor bis hin zu Malsets für kreative Wohnraumgestaltung reichten. Der InnovationsCampus der Wolfsburg AG wählte das Team „Komon“ für ihren Partnerpreis aus. Mit ihrer Software für Planungs- und Prozessstrukturen ermöglichen sie insbesondere klein- und mittelständischen Unternehmen, durch die Analyse ihrer Daten deutliche Einsparungen zu erzielen. „Auxilium“ erhielt den Partnerpreis des Bündnisses für Familie Wolfsburg. Die Idee des SOS-Buttons verbindet innovatives, unternehmerisches Denken mit den Aspekten Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mehr Informationen unter www.ideenwettbewerb.info

sen bietet Salzgitter insbesondere durch die räumliche Nähe zu Kunden aus der Automobil- und Zulieferindustrie und der metallverarbeitenden Industrie ein interessantes Standortprofil.“ Der Standort Salzgitter bietet 2.000 qm Hallenfläche und 10.000 qm Freifläche.

Mehr Informationen unter www.ds-heco.de

„REGIONALES INNOVATIONSSCOUTING“ – PROJEKT SOLL INNOVATIONSFÄHIGKEIT KLEINER UNTERNEHMEN STÄRKEN

Das Projekt „Regionales Innovationsscouting“ ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Braunschweig, der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH und der Technischen Universität Braunschweig. Vom Innovationsscouting sollen vor allem kleine und mittlere Unternehmen profitieren. Das Konzept sieht vor, dass Experten der Technologietransferstelle der TU Braunschweig auf Vorschlag der Wirtschaftsförderungen Unternehmen besuchen und im Dialog mit den Unternehmern Chancen für Verbesserungen und Innovationen ermitteln. Dann soll durch Kontaktvermittlung zu wissenschaftlichen Einrichtungen versucht werden, diesen Innovationsbedarf zu decken. So wollen die Partner den Wissens- und Technologietransfer fördern und den KMU dabei helfen, sich durch Innovationen auf dem Markt zu behaupten. „Kleine und mittlere Unternehmen haben oft keine explizite Forschungs- und Entwicklungsabteilung und häufig nur begrenzte finanzielle Mittel, nötige Innovationen zügig voranzutreiben“, erklärt Gerold Leppa, Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig. Genau das sei aber in einer sich technologisch immer rasanter entwickelnden Wirtschaft

enorm wichtig. Insbesondere die fortschreitende Digitalisierung und Vernetzung stellen für Unternehmen Chance und Herausforderung zugleich dar. „Unternehmen in Salzgitter haben mit dem Projekt die Möglichkeit sich individuell beraten zu lassen und von bestehenden Angeboten für einen verstärkten Technologietransfer von Wissenschaft zu Wirtschaft zu profitieren“, ergänzt Thomas Wetzel, Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH. „Wissens- und Technologietransfer ist nicht nur eine gesetzlich verankerte Aufgabe, sondern darüber hinaus in der Strategie der TU Braunschweig festgeschrieben und stellt damit ein besonderes Anliegen dar“, weiß Jörg Saathoff, Leiter der Technologietransferstelle der TU Braunschweig. Der Kooperationsvertrag sieht vor, dass das dreijährige Projekt der TU Braunschweig jährlich von der Stadt Braunschweig (36.000 €) und der WIS (18.000 €) finanziell unterstützt wird. Die Unterschiede in der finanziellen Beteiligung sollen sich entsprechend in der Anzahl der zu betreuenden Unternehmen in den Städten widerspiegeln. Die inhaltliche Begleitung des Projekts übernimmt für Salzgitter die WIS. —



KOMSIS.DE: KOMSIS – DER STANDORT-FINDER NEU IM RESPONSIVEN DESIGN

Die Webseite komsis.de, der Standort-Informationen-Service für Niedersachsen, glänzt im neuen Design. Neben den äußerlichen Veränderungen hat sich auch technisch einiges getan: komsis ist jetzt responsiv. komsis.de ist ein Angebot der Landkreise und kreisfreien Städte in Niedersachsen. Die Website ermöglicht Investoren, Gewerbetreibenden und Unternehmen den idealen Standort für eine Neuansiedlung oder eine Gewerbeimmobilie

wie Lagerhallen, Büroräume, Ladenlokale oder gastronomische Betriebe zu finden. Durch den Relaunch sind wichtige Funktionen wie Standortinformationen oder Kontaktmöglichkeiten zu kommunalen Ansprechpartnern einfacher zu bedienen und die Suchfunktion ist nutzerfreundlicher konzipiert. —

Mehr Informationen unter www.komsis.de

FÖRDERPROGRAMME

„KMU-INNOVATIV“: EINSTIEGSFÖRDERUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt Mittelständler seit September 2017 mit einer neuen Förderung dabei, Vorprojekte und Durchführbarkeitsstudien zur Vorbereitung von risikoreichen Innovationsvorhaben zu finanzieren. Mit dem Einstiegsmodul der Förderinitiative „KMU-innovativ“ können in der Pilotphase etwa 100 KMU mit bis zu 50.000 Euro über einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten gefördert werden. Der Mittelstand erhält mit dem Einstiegsmodul Hilfe, sein Innovationsmanagement zu verbessern und Innovationsprozesse effizienter zu gestalten. Erfolg versprechende Ideen sollen früh identifiziert, aber auch weniger aussichtsreiche Vorschläge rechtzeitig überdacht werden. Es gilt, Forschungsstand und Wettbewerbssituation zu analysieren, Partner anzusprechen und ein Projektdesign zu entwickeln. Mehr Informationen unter www.bmbf.de

FÖRDERPROGRAMM FÜR DEN MITTELSTAND: „I 4.0-TESTUMGEBUNGEN FÜR KMU – I4KMU“

Im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahme „Industrie 4.0-Testumgebungen - Mobilisierung von KMU für Industrie 4.0“ wird die Zusammenarbeit zwischen KMU und Testumgebungen an Forschungseinrichtungen rund um das Themenfeld Industrie 4.0 gefördert. Für diese Zusammenarbeit wird ein bundesweites Netz aus I4.0-Testumgebungen zugänglich gemacht, um neu entwickelte digitalisierte Prozesse und Produkte, innovative Systemansätze und damit zusammenhängende vernetzte Geschäftsmodelle unter realistischen Bedingungen zu testen. Solche Testumgebungen sind meist an Forschungsinstituten angesiedelt, die über eine technisch breite Infrastruktur verfügen. Neben der Infrastruktur weisen diese zudem die notwendigen Kompetenzen auf, um Erprobungen durchzuführen, Lösungsalternativen aufzuzeigen und Know-how zu transferieren. Mehr Informationen unter www.i4kmu.de

NEUES FÖRDERPROGRAMM „GO-DIGITAL“ GEHT AN DEN START

Im Oktober 2017 startete die zweite Phase des Förderprogramms „go-digital“, mit dem das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie kleine und mittlere Unternehmen einschließlich des Handwerks unterstützt, die Digitalisierung im eigenen Betrieb voranzutreiben. Ab sofort können Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten Projektanträge für „go-digital“ stellen. Mehr Informationen unter www.bmwj-go-digital.de

2. REGIONALE GESUNDHEITSKONFERENZ: PROJEKTPARTNER DISKUTIERTEN ÜBER MIGRATION UND GESUNDHEIT



Foto: Stadt Salzgitter/Claudia Garn

▲ **Die Kooperationspartner im Projekt**
„Gleichberechtigter Zugang zu Gesundheitsleistungen für Migranten in Salzgitter“ auf der 2. Regionalen Gesundheitskonferenz (v.l.): Michael Kieckbusch, Salzgitter AG, Christa Frenzel, Stadt Salzgitter, Dr. Frank Fabian, Allianz für die Region GmbH

Was sind die Gründe für die unterdurchschnittliche Teilhabe von Migranten an präventiven Gesundheitsangeboten in der Region? Welche Maßnahmen fördern eine gleichberechtigte Teilhabe? Diese Fragen diskutierten Experten und Interessierte auf der 2. Regionalen Gesundheitskonferenz im Hotel am See in Salzgitter. Teilnehmer war die Allianz für die Region GmbH, die mit der Salzgitter AG und der Gesundheitsregion Salzgitter am Projekt „Gleichberechtigter Zugang zu Gesundheitsleistungen für Migranten in Salzgitter – Aufbau von Kooperationsstrukturen mit betrieblichem Fokus“ arbeitet. In Foren tauschten sich die Teilnehmer zu den Themen „Betrieblicher Gesundheitslotsen“, „Interkulturelle Öffnung als Führungsaufgabe“, „Vermittlung inter-

kultureller Kompetenz und Kultursensibilität“ und „Gesundheitsförderung und Prävention“ aus. In ihrer Begrüßung hob Christa Frenzel, Erste Stadträtin der Stadt Salzgitter, die Notwendigkeit des vernetzten Arbeitens in der Gesundheitsregion hervor. Es gehe um die Menschen in Salzgitter, die von den Ideen und Projektvorhaben sowie deren Integration in die Gesundheitsregion Salzgitter profitieren. Das Projekt entstand auf Initiative der Salzgitter AG im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Innovation“ (ESF) und wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Mehr Informationen unter www.allianz-fuer-die-region.de

NEUE PARTNERSCHAFT

SIEMENS UND ALSTOM – EXKLUSIVE ABSICHTSERKLÄRUNG UNTERZEICHNET

Siemens und Alstom haben eine Absichtserklärung über die Zusammenlegung des Mobilitätsgeschäfts unterzeichnet. So rücken zwei wichtige Unternehmen der Bahnindustrie näher zusammen, deren Aktivitäten sich ergänzen. „Dieser deutsch-französische Zusammenschluss unter Gleichen sendet in vielerlei Hinsicht ein starkes Signal. Wir setzen die europäische Idee in die Tat um und schaffen gemeinsam mit unseren Freunden bei Alstom auf lange Sicht einen neuen europäischen Champion der Eisenbahnindustrie. Kunden in aller Welt erhalten dadurch ein innovativeres und wettbewerbsstärkeres Angebot“, so Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG. „Der Weltmarkt hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Ein marktbeherrschender Akteur in Asien hat die globale Marktdynamik verändert. Gleichzeitig wird die Digitalisierung die Zukunft der Mobilität prägen. Gemeinsam können wir ein breiteres Angebotsspektrum anbieten und diese Transformation auf verantwortungsvolle und nachhaltige Weise vorantreiben“, ergänzt Kaeser. So kann ein stark erweitertes Produkt- und Lösungsspektrum angeboten werden, das kostengünstige Plattformen für den Massenmarkt genauso umfasst wie Spitzentechnologien. Die erweiterte globale Präsenz eröffnet den Zugang zu Wachstumsmärkten. Die Bündelung des Know-hows und der jeweiligen Innovationskraft werden entscheidend für Innovationen, Kosteneffizienz und eine schnellere Reaktionsfähigkeit sein. Mehr Informationen unter www.alstom.de

KFW-MITTELSTANDSPANEL 2017: REKORDJAGD IM INLAND GEHT UNGEBREMST WEITER

Die mittelständischen Unternehmen in Deutschland sind als Arbeitgeber so bedeutend wie nie zuvor. So wurde der gesamtwirtschaftliche Zuwachs an Erwerbstätigen im Jahr 2016 allein von ihnen getragen. Dabei kommt der Beschäftigungsaufbau in allen Regionen Deutschlands an. Auch beim Umsatz läuft es prächtig – flankiert von sehr optimistischen Zukunftsaussichten. Die Gewinne der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sind gut. Der Mittelstand präsentiert sich insgesamt in Hochform. Das KfW-Mittelstandspanel 2017 zeigt zudem: Dienstleistungen prägen das Wirtschaftsgeschehen immer stärker. Ihre Investitionen erreichen ein Allzeithoch. Sie sind Hauptträger des starken Beschäftigungsaufbaus und erzielen drei Viertel des Umsatzes. Die sektorale Verschiebung weg vom Verarbeitenden Gewerbe hin zu mehr Dienstleistungen bremst allerdings den Gesamtproduktivitätsfortschritt im Mittelstand. Das Auslandsgeschäft trägt mit einem kleinen Plus zum Wachstum bei. Trotzdem verliert der Mittelstand insgesamt international an Boden. Der Umsatzbeitrag aus dem Ausland schrumpft weiter. Grund ist die sich hartnäckig haltende Absatzschwäche außerhalb Europas. Das Gegengewicht ist Europa: Die besseren Rahmenbedingungen treiben die Umsätze dort nach oben. Insgesamt stagniert die Bereitschaft zu investieren. Die Vorsicht dominiert noch immer. Vor allem im Verarbeitenden Gewerbe investierte nur jedes zweite Unternehmen. Dennoch nimmt das Investitionsvolumen zu, getrieben durch den Ausbau von Kapazitäten. Die Nettoinvestitionen des Mittelstands sind positiv. Großunternehmen tragen dagegen nicht zum Ausbau des Kapitalstocks bei. Das günstige Finanzierungsumfeld

nutzen vor allem große KMU. Sie erhöhen die Ticketgröße ihrer Kredite deutlich. Davon getrieben klettert die gesamte Kreditnachfrage des Mittelstands. Der starke Wunsch nach finanzieller Unabhängigkeit und die Sorge vor ungünstigen Finanzierungsbedingungen halten aber viele KMU von Kreditverhandlungen fern. Dabei ist die Lücke in der Kreditversorgung klein. Eigenablehnungen der KMU nehmen zu. Bankkredite werden etwas häufiger zur Finanzierung genutzt. Insgesamt setzt der Mittelstand bei der Investitionsfinanzierung weiter stark auf Eigenmittel. Die Eigenkapitalquote knackt die 30-Prozent-Marke.

AUSBLICK 2017

Die Signale bleiben viel versprechend. Die Wachstumsdynamik wird weiter anziehen. Die Geschäftsaussichten sind auf einem Allzeithoch. Europa und die globale Konjunktur erholen sich weiter. Ein neuer Beschäftigungsrekord ist absehbar. Die Anzeichen für ein kräftigeres Investitionsplus – vor allem im Inland – sind sichtbar. Die Binnennachfrage treibt die wirtschaftliche Dynamik weiter. Davon profitiert vor allem der inlandsorientierte Mittelstand.

Mehr Informationen unter www.kfw.de



Foto: KfW-Bildarchiv/Rüdiger Nehmzow

NEU IM INTERNET

NEUES JOURNALISTISCHES
PORTAL FÜR DIE REGION 38 –
CROSSMEDIALER JOURNALISMUS
AUS SALZGITTER

Campus38 ist online: Der Veröffentlichungskanal für die selbst produzierten journalistischen Beiträge von über 350 Studierenden der verschiedenen Lehrredaktionen Print, Hörfunk, TV und Crossmedia komplettiert seit dem Wintersemester die praktische journalistische Berufsausbildung an der Ostfalia in den in Salzgitter angesiedelten Bachelor-Studiengängen Medienkommunikation und Medienmanagement. Volker Küch, hauptamtlicher Vizepräsident der Ostfalia sagt: „Die praxisnahe Qualifikation und erstklassige Ausbildung junger Menschen für den Arbeitsmarkt ist uns sehr wichtig – im journalistischen Bereich wird diese durch campus38 jetzt noch weiter gestärkt. Darin liegt für die Studierenden eine große Chance, aber damit verbunden auch eine große Verantwortung.“ Prof. Dr. Heinz-Dieter Quack, Dekan der Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien freut sich über den gelungenen Projektstart: „Nach Jahren des erfolgreichen Auf- und Ausbaus des Medienbereichs belegt campus38 unsere attraktiven Studienangebote unter modernen Arbeitsbedingungen hier am Standort Salzgitter.“ Dabei werden Themen aufgegriffen, die für junge Leute relevant sind – erkennbar verankert in der Region und zugleich engagiert in der Welt. Die Lehrkräfte um Professor Dr. Marc-Christian Ollrog, Professor Andreas Kölmel, die das Projekt gemeinsam initiiert haben, sowie den Diplom-Journalisten Christian Raupach und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Helge Hujer bringen über 35 Jahre praktischer Medienerfahrung ein. Gemeinsam tun sie alles dafür, damit aus campus38 das wird, was es sein soll: Eine vernehmbare junge und frische Stimme aus der Region und für die Region 38. Mehr Informationen unter www.campus38.de

KLARE EIGENTUMSVERHÄLTNISSSE
FÜR OSTFALIA IN SALZGITTER GESCHAFFEN –
GEBÄUDEANKAUF SALZGITTER

Das Land Niedersachsen kauft von der Stadt Salzgitter ein Grundstück mit Gebäuden, die seit Mitte der 90er Jahre für den Standort Salzgitter-Calbecht der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften angemietet sind. „Es handelt sich um ein klassisches Win-Win-Geschäft“, erklärte Finanzminister Peter-Jürgen Schneider. Für Niedersachsen sei es wirtschaftlicher eine Immobilie zu kaufen, als sie auf Dauer anzumieten. Zugleich erfülle das Land damit eine Verabredung, die im Rahmen der Ansiedlung der Fachhochschule mit der Stadt Salzgitter getroffen wurde, wobei sich die Stadt erheblich finanziell eingebracht hatte. Oberbürgermeister Frank Klingebiel betonte, dass sich die Investition in den Hochschulstandort auch für die Stadt Salzgitter gelohnt habe: „Die Hochschule ist heute eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung.“ Klingebiel weiter: „Strukturpolitisch war die Entscheidung der Stadt, den Fachhoch-

schul-Standort Calbecht aus kommunalen Mitteln vor- und mitzufinanzieren, richtig. Die Miete war zu keinem Zeitpunkt kostendeckend. Nach all den Jahren wachsen die Kosten für den Gebäudeunterhalt, den die Stadt als Eigentümerin zu bezahlen hat. Die Übernahme durch das Land ist deshalb auch wirtschaftlich für die Stadt von Vorteil, hätte aber schon 2004 erfolgen müssen. Ich bin deshalb Finanzminister Schneider dankbar, dass er die vertragliche Verpflichtung des Landes nunmehr einlöst.“ Auch für die Ostfalia Hochschule birgt die Einigung Vorteile. „Die Zusammenführung der angemieteten Liegenschaften mit den auf dem Hochschulcampus vorhandenen landeseigenen Liegenschaften der Ostfalia ist sinnvoll und gibt dem Hochschulstandort zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten“, erklärte Präsidentin Rosemarie Karger. Anfang 2018 soll das Eigentum auf das Land übertragen werden. —



Foto: A.Kugellis

RÜCKBLICK – INNOVATIONSTAG AN DER OSTFALIA
IN SALZGITTER EIN VOLLER ERFOLG

Nach dem erfolgreichen Start an der TU Clausthal, war die Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter Ausrichter des Innovationstages. Mit einem breiten Programm stellten Professoren der Standorte Wolfsburg, Wolfenbüttel, Suderburg und Salzgitter ihre Arbeitsgebiete und Forschungsergebnisse vor. So waren Energieeffizienz

in der Produktion, Industrie 4.0 und Lösungsansätze für den Fachkräftemangel nur einige der Themen, die durch den Tag führten und zum Austausch anregten. „Diese Gespräche und Diskussionen sind für uns wichtig“, so Dirk Gunther Trost, Professor für Transportwirtschaft in Salzgitter, „wir möchten nicht nur über unser Know-how sprechen,

sondern es den Unternehmen der Region in Innovationsprojekten aktiv zur Verfügung stellen.“ Ziel dabei ist es, gemeinsam neue Produkte, Verfahren und Prozesse zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen. Derzeit werden von der Ostfalia bereits über 50 Projektvorhaben auf den unterschiedlichsten Gebieten begleitet. —

INFORMATION

PROJEKT „BIA“

Menschen mit Behinderung sind ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft und können uneingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Das bedeutet, dass Menschen mit Behinderung sich nicht an die Umwelt anpassen müssen, sondern sich diese an die Menschen mit Behinderung anpasst. In einem inklusiven Unternehmen sind Menschen mit Behinderungen selbstverständlicher Teil der Belegschaft. Inklusion setzt auf die Stärken der Menschen und reduziert sie nicht auf ihre Defizite! Das Projekt BIA hilft dabei, Menschen mit Handicap und Unternehmen zusammenzubringen. Eine Informations-Broschüre zum Projekt kann kostenlos über das BNW bezogen werden. Mehr Informationen unter www.bia-braunschweig.de

Wir bieten Unternehmen

- Passgenaue Vermittlung von Arbeitskräften
- Erprobung und gegenseitiges Kennenlernen innerhalb eines Praktikums
- Beratung über die Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung
- Hilfe und Beratung aus einer Hand durch den Jobcoach
- Begleitung des Arbeitnehmers durch den Jobcoach

Projektleitung:

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar

Projektpartner:

Jobcenter Wolfenbüttel, Goslar, Salzgitter und Braunschweig

Kooperationspartner:

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH

Ansprechpartner: Cerstin Töllner

Tel. 0531 28116 – 29, cerstin.toellner@bnw.de

BIA IN SALZGITTER – GELUNGENE INKLUSION SIEHT GENAUSO AUS

Viele Unternehmen besitzen gegenüber der Inklusion von Menschen mit Handicap Vorbehalte. Trotz gesetzlicher Quote und Fachkräftemangel ziehen es viele Unternehmen vor, eine Ausgleichszahlung zu leisten, statt Menschen mit Handicap in das eigene Unternehmen aufzunehmen. Um aufzuklären und Vorbehalte abzubauen zu können, bietet das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) Arbeitnehmern mit Handicap im Rahmen des Projekts „BIA“ eine passgenaue Stellenvermittlung an und unterstützt Unternehmen prozessbegleitend mit Beratungsleistungen.

Ein gelungenes Beispiel von Inklusion gibt es direkt in Salzgitter-Bad. Das BNW vermittelte der HEM-Tankstelle einen Mitarbeiter mit Handicap. Die HEM-Tankstelle zeigt, wie nicht nur die Inklusion eines Mitarbeiters rasch gelingen kann, sondern auch wie zuverlässige Teammitglieder gewonnen werden. Marco Fromm ist seit April Teil des familiären Teams der Tankstelle. „Das BNW hat mich die ganze Zeit über intensiv unterstützt. Mir hat besonders die sehr persönliche Betreuung gefallen. Ich fühlte mich beim BNW gut aufgehoben und ernst genommen“, sagt er. Erfahrungsgemäß bringen Menschen mit Handicap eine starke intrinsische Motivation mit und sind für eine Jobmöglichkeit sehr dankbar. Das weiß auch Frau Kienitz, Jobcoach des BNW: „Menschen mit Handicap sind überaus engagierte Mitarbeiter. Darüber hinaus gibt es für den Arbeitgeber Ausgleichszahlungen und Fördermöglichkeiten, wenn eine Tätigkeit nicht zu 100% erfüllt werden kann.“

Vom Verkauf über Warenannahme und Reinigung ist die Arbeit an einer Tankstelle sehr vielfältig. „Da die Arbeit an einer Tankstelle in erster Linie stehend erfolgt, muss man das natürlich auch leisten können. Das Handicap von Marco Fromm bringt jedoch diesbezüglich keine Einschränkungen mit

sich“, bestätigt Sebastian Bartz, Geschäftsstellenleiter HEM. „Die Eingliederung von Marco Fromm in unsere Arbeitsprozesse lief reibungslos. Wir arbeiten hier in Schichten. Herr Fromm musste von Anfang an im Schichtsystem mitarbeiten. Umso beeindruckender ist es daher für uns, wie schnell er sich bei uns eingearbeitet und eingelebt hat.“ Nach einer Erprobungszeit arbeitete er bereits nach wenigen Wochen in Vollzeit. Mit der Zeit übernahm Marco Fromm immer mehr Verantwortung. „Perspektivisch wird er stärker im Bereich Einkauf eingebunden. Dazu zählen neben dem Wareneinkauf, die Verantwortung von Warenein- und Ausgang und die Buchungen in das Warenwirtschaftssystem.“, merkt Sebastian Bartz an. „Für uns war es einfach die richtige Entscheidung, Herrn Fromm einzustellen. Wer glaubt, dass Menschen mit Handicap nicht dasselbe leisten können wie Menschen ohne Handicap, ist auf dem Holzweg“.

Mehr Informationen unter www.mw.niedersachsen.de



Foto: BNW

▲ **Ein starkes Team** v.l.n.r. Frau Bartz, Sebastian Bartz, Marco Fromm und Frau Kienitz

EIN JAHR WEGBEREITER – SAVE-THE-DATE ARBEITGEBERVERANSTALTUNG IM FEBRUAR 2018 IN SALZGITTER

Das Projekt Wegbereiter bietet seit August 2016 eine ergebnisoffene und kostenlose Beratung für Studienabbrechende und -zweifelnde der Region



▲ **Das Beraterteam** von WEGBEREITER

Südostniedersachsen an. Das dreiköpfige Team hat seither mehr als 400 Gespräche mit über 230 Ratsuchenden geführt und diese in ihrem Orientierungsprozess begleitet und an Partner aus ihrem Netzwerk verwiesen.

Auch Maverick Rahn hat Hilfe gefunden. Unzufrieden mit seinem Lehramtsstudium kam er in die Wegbereiter-Beratung. Nach einem weiteren Termin bei der Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit entschied er sich für den Studienabbruch. Inzwischen hat Maverick eine Ausbildung bei Cargill in Salzgitter begonnen.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben auf

einer Informationsveranstaltung am 22. Februar 2018 die Gelegenheit, Wegbereiter-Netzwerkpartner, darunter Unternehmen, die Erfahrungen mit Studienabbrechenden gemacht haben, kennenzulernen. Veranstaltungsort ist die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH, Windmühlenbergstraße 20, 38259 Salzgitter.

Kontakt:

wegbereiter-studienabbruch@tu-braunschweig.de

Weitere Informationen und alle Partner des Projekts unter www.tu-braunschweig.de/wegbereiter-studienabbruch



▲ Thomas Wetzel mit Peter Kuschel (links im Bild) und Dr. Tobias Braunsberger (rechts im Bild)

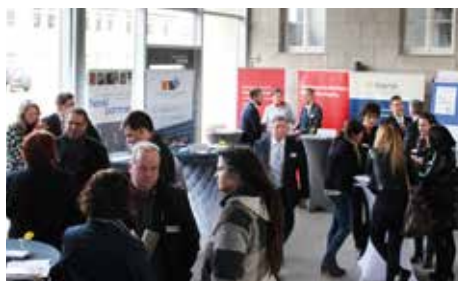
„MEINE IDEE KLAUT MIR KEINER!“ – DIE GRÜNDERWOCHE DEUTSCHLAND IN SALZGITTER

Der Einladung der WIS im Rahmen der Gründerwoche Deutschland folgten mehr als 50 Gäste. Während der bundesweiten Aktionswoche veranstalteten die Partner der Gründerwoche Workshops, Seminare, Planspiele und Wettbewerbe rund um das Thema berufliche Selbständigkeit. Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie soll es so Impulse für eine neue Gründungskultur und ein freundlicheres Gründungsklima in Deutschland geben. Die WIS ist seit 2013 Partner der Gründerwoche und bot auch in diesem Jahr eine Veranstaltung an: Un-

ter dem Titel „Meine Idee klagt mir keiner!“ gab Peter Kuschel vom EZN Erfinderzentrum Norddeutschland GmbH eine Einführung in das Thema gewerbliche Schutzrechte. Anschauliche Beispiele zeigten wie Ideenklau verhindert werden kann und wie eine Idee geschützt wird. Zudem wurden einzelne Programme wie – WIPANO – Wissens- und Technologietransfer durch Patente und Normen – go-innovativ – Beratung zur Vorbereitung von Produkt- und Verfahrensinnovationen – ZIM – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand vorgestellt.

GRÜNDERTAG SALZGITTER 2018

In Deutschland gibt es jedes Jahr zahlreiche Existenzgründungen. Diese bereichern Industrie und Handel in den unterschiedlichsten Branchen mit den verschiedensten Produkten und Dienstleistungen. Egal ob man startet, sichert, expandiert oder einen Nachfolger sucht – besonders wichtig sind die ersten Schritte, die die jungen Unternehmer gehen müssen. Ob Kleingewerbe im Nebenerwerb oder groß angelegte Unternehmensform – richtige und umfangreiche Informationen sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Ob Expertenwissen, Meinungsaustausch, Inspiration und Networking – all dies liefert der Gründertag Salzgitter 2018 am 2. März. Der Gründertag Salzgitter 2018 richtet sich an alle, die mit einer guten Geschäftsidee ein Unternehmen gründen wollen, unabhängig von der Branche oder vom Stand der Ideenfindung. Der Gründertag Salzgitter 2018 ist die Gelegenheit für



Existenzgründer, Jungunternehmer und allen an Selbstständigkeit interessierten Menschen, Kontakte zu knüpfen und Beratung durch Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen zu erhalten.

Um Anmeldung wird gebeten bei Nathalie Hauer unter 05341-9009915. Mehr Informationen unter www.beratungsnetz-salzgitter.de

BERATUNGSNACHMITTAGE

Donnerstag, 8. März 2018 ab 14 Uhr,
individuelle Terminvereinbarung
Beratungsnachmittag „Unternehmensnachfolge“
Individuelle Beratungsgespräche zur Unternehmensübergabe bzw. -übernahme

Dienstag, 13. März 2018 ab 14 Uhr,
individuelle Terminvereinbarung
Beratungssprechtag der NBank in Salzgitter
für Unternehmer und Existenzgründer – Informationen rund um Förderprogramme, Finanzierungswege und die erforderlichen Antragsunterlagen

Donnerstag, 22. März 2018 ab 14 Uhr,
individuelle Terminvereinbarung
Beratungsnachmittag „Gründen & Steuern“
Individuelle Beratungsgespräche zu steuerlichen Aspekten und allgemeinen Pflichten

Donnerstag, 28. Juni 2018 ab 14 Uhr,
individuelle Terminvereinbarung
Beratungsnachmittag „Gründen & Steuern“
Individuelle Beratungsgespräche zu steuerlichen Aspekten und allgemeinen Pflichten

Dienstag, 3. Juli 2018 ab 14 Uhr,
individuelle Terminvereinbarung
Beratungssprechtag der NBank in Salzgitter
für Unternehmer und Existenzgründer – Informationen rund um Förderprogramme, Finanzierungswege und die erforderlichen Antragsunterlagen

WORKSHOPTERMINE 2018

„Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten,
Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
Donnerstag, 18. Januar 2018, 15:00 Uhr

„Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten,
Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
Donnerstag, 15. Februar 2018, 15:00 Uhr

Gründertag Salzgitter 2018 – Marktplatz für
Gründer und Nachfolger
Freitag, 2. März 2018, 14 bis 18 Uhr

„Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten,
Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
Donnerstag, 15. März 2018, 15:00 Uhr

„Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten,
Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
Donnerstag, 19. April 2018, 15:00 Uhr

„Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten,
Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
Donnerstag, 17. Mai 2018, 15:00 Uhr

„Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten,
Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
Donnerstag, 21. Juni 2018, 15:00 Uhr

„Erfolgreich starten!“
Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten,
Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel
Donnerstag, 19. Juli 2018, 15:00 Uhr



▲ **Zufriedene Teilnehmer** der Neubürgertour Mai 2017



▲ **Neu angelegter Barfußparcours** am Kneipp-Tretbecken

JAHRESRÜCKBLICK 2017 STADTFÜHRUNGEN TOURIST-INFORMATION

Erfreut blickt die Tourist-Information Salzgitter auf ein ereignisreiches Jahr 2017 mit mehr als 1500 Teilnehmern im Bereich der Stadtführungen und Hüttenwerksbesichtigungen zurück. Den größten Einzelbeitrag leisteten über 650 Teilnehmer bei öffentlichen Hüttenwerksbesichtigungen in Zusammenarbeit mit der Salzgitter Flachstahl GmbH. Auch „2 für 1“ Gutscheine z. B. „Kulturcoupons“ sorgten für eine weitere Vermarktung dieses einzigartigen Angebots am Industriestandort Salzgitter. Weiterhin großer Beliebtheit er-

freuen sich die öffentlichen Stadtrundgänge durch Salzgitter-Bad. Hierbei werden historische Hintergründe erklärt und die bedeutsamen Gebäude vorgestellt. Besonders attraktiv sind auch die Touren auf dem Skulpturenweg zwischen Thernalsolbad und Golfplatz. Erfreulich erweist sich für die Stadtführungen 2017 die verstärkte individuelle Nachfrage von Schulen aus Salzgitter und der Region. Erstmals angeboten wurde in Kooperation mit der Thernalsolbad GmbH „Barfuß im Park“. Für Salzgitter-Bad als staatlich anerkannter Ort mit Solekurbetrieb ist dies eine hervorragende Ergänzung des öffentlichen Gesundheitsangebotes. Um von der kontrastreichen Flächenstadt im Grünen möglichst viel zu sehen, sollte man sich für Salzgitter Zeit für eine Rundfahrt nehmen. Zwei Touren wurden speziell für Neubürger der Stadt angeboten, um einen ersten Eindruck des vielfältigen Freizeitangebotes zu er-

halten. Ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt ist dabei das städtische Museum Schloss Salder. Bei kostenfreiem Eintritt ermöglicht es durch seine thematisch angeordneten Ausstellungsräume selbst für kurze Stippvisiten einer Reisegruppe die Vielfalt Salzgitters darzubieten. Für längere Touren werden Einkehrpausen in Salzgitteraner Restaurants und Cafés eingelegt. Auf Nachfrageseite wenden sich neben heimischen Vereinen und Firmen auch Busreisveranstalter aus ganz Deutschland an die Tourist-Information, um Bausteine für Tagesausflüge zu buchen. Eine spezielle Thementour zum 75. Stadtjubiläum wurde 2017 zusammen mit dem Arbeitskreis Stadtgeschichte, der Allianz für die Region und der Salzgitter-Zeitung konzipiert und fand großen Anklang.

Mehr Informationen unter www.tourismus-salzgitter.de

AKTION

WINTERAKTIONEN DER BÄDER, SPORT UND FREIZEIT SALZGITTER GMBH

Die Eissaison in der Eissporthalle am Salzgittersee ist gestartet. Bis zum 29. März 2018 sind mittwochs bis sonntags die Tore geöffnet, in den Schulfreien gelten gesonderte Öffnungszeiten. Jeden zweiten Freitag im Monat gibt es einen Disco-Abend. Montags und freitags können sich Gruppen beim Eisstockschießen versuchen und den Abend bei rustikalem Buffet in der Pistenbar ausklingen lassen. Mehr Informationen unter www.eissporthalle-salzgitter.de

LANGER SAUNA- UND BADEABEND

Bis März 2018 findet jeden zweiten Samstag im Monat ein „Langer Sauna- und Badeabend“ im Thernalsolbad Salzgitter-Bad statt. Im Sauna-Land gibt es ein spezielles Aufgussprogramm, Meersalz-Peelings und kleine Leckereien. Höhepunkte sind Mitmachaktionen und Auftritte von verschiedenen Künstlern im Thermal-Sole-Wellenbad. Mehr Informationen unter www.thermalbad.de

WEBSEITE FÜR TOURISMUS UND LEBENSQUALITÄT IN SALZGITTER

Die neue Internetseite für Tourismus und Lebensqualität in Salzgitter zeigt die Möglichkeiten einer facettenreichen Freizeitgestaltung in der grünen Großstadt Salzgitter: Tipps für Rad- und Wandertouren, Entdeckertouren zu den vielen Sehenswürdigkeiten, das Gastgeberverzeichnis, Sport und Spiel, Themen- und Stadtführungen und Kulturgeschichte. Neben einem Downloadbereich mit touristischem Informationsmaterial, Bildmaterial und einer Webcam findet sich nun auch ein Gästebuch, in dem Lob und Kritik herzlich willkommen ist.

Mehr Informationen unter www.tourismus-salzgitter.de



WINTERPROGRAMM

Winter vor der Haustür.de

Im Braunschweiger Land tanzen die Lichter – der Informationsflyer „Winter vor der Haustür“ der ZeitOrte zeigt Weihnachtsmärkte, winterliche Veranstaltungen, Touren, Workshops, Konzerte und Ausstellungen der Region. Mehr Informationen unter www.winter-vor-der-haustür.de

NEU IM SORTIMENT

NEUE SOUVENIR-TASSEN

Die Tourist-Information hat in Kooperation mit der Panocity Marketing GmbH neue Kaffeetassen erstellen lassen. Dabei wurden aus der vielfältigen Angebotspalette an Sehenswürdigkeiten drei starke Anziehungspunkte für Besucher und Gäste berücksichtigt: der Salzgittersee, das städtische Museum Schloss Salder und Salzgitter-Bad, als staatlich anerkannter Ort mit Solekurbetrieb. Ein Maler setzte mit künstlerischer Freiheit markante Merkmale zu sehenswerten Panoramacollagen zusammen. Diese stellen auf abstrakte Weise nun einen Rundumblick mit ganz neuen Perspektiven dar. Durch die Kunst-Tassen werden die besonderen Reize der Großstadt im Grünen hochwertig präsentiert. Erhältlich sind sie zum Preis von 6,50 Euro pro Stück bei der Tourist-Information, im Thermalsolbad und im Online-Shop unter www.tourismus-salgitter.de



SALZGITTER IN ZWÖLF BILDERN: DER SALZGITTER-KALENDER 2018

Mit stimmungsvollen Bildern aus Salzgitter durch das Jahr: für 2018 gibt es einen Kalender mit Bildern, die die Stadt in einem fast unbekanntem Licht erscheinen lassen. Ob der Schlosspark Ringelheim, der Gradierpavillon im Rosengarten oder das Klosterstift Steterburg: jedes Kalenderbild zeigt Salzgitter aus erstaunlicher Perspektive. Nach dem Erfolg und der positiven Resonanz auf die ersten Salzgitter-Kalender, haben sich der Fotograf André Kugellis und die Tourismusförderung der WIS entschlossen auch für 2018

einen Kalender mit eindrucksvollen Ansichten aus Salzgitter aufzulegen. „Für mich ist es immer wieder eine große Freude die unterschiedlichen Blickwinkel in Salzgitter, insbesondere zu den verschiedenen Jahreszeiten, einzufangen. Der Kalender soll zeigen wie schön die Stadt ist“, so André Kugellis. Der Kalender ist in Buchhandlungen, der Stadtbibliothek Marktplatz Salzgitter-Bad, den BürgerCentern Lebenstedt und Salzgitter-Bad, dem Thermalsolbad Salzgitter-Bad, online unter www.pano.city und bei der WIS erhältlich. —

NEUE HÜTTENWERKS-BESICHTIGUNGS- TERMINE 2018

Einmal einem Stahlkocher über die Schulter schauen – In Salzgitter ist das in einem der modernsten Hüttenwerke Europas möglich. Die Salzgitter AG zeigt ihren Besuchern den Prozess der Stahlherstellung von der Erzeugung des Roheisens am Hochofen bis zur Herstellung von Halb- und Fertigprodukten in den Walzwerken. —

Interessierte Besucher können sich bei der Tourist-Information anmelden Tel. 05341 / 9009940. Termine und mehr Informationen unter www.tourismus-salgitter.de



Foto: A. Kugellis

LEERSTANDSKATASTER SCHLÄGT DIE BRÜCKE ZWISCHEN INHABERN UND GRÜNDERN

Im Laufe der letzten Monate hat die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH ein Leerstandskataster für Einzelhandelsimmobilien aufgebaut. Auf Basis der Erhebungen zum in Arbeit befindlichen Einzelhandelsentwicklungskonzept wurden die Inhaber aller erfassten Leerstände ermittelt und nach Möglichkeit persönlich angeschrieben, um auf das neue, kostenlose Angebot der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH zur Unterstützung bei der Suche nach einem Mieter aufmerksam zu machen. Denn eine Darstellung der Leerstände ist nur mit einem guten Kontakt und natürlich der Zustimmung der Inhaber ein sinnvolles Unterfangen.

Die Darstellung in Form einer interaktiven Karte erfolgt über das landesweite kommunale Standort-Informationssystem (KomSIS). Auf der Internetseite der WIS können insbesondere die lokalspezifischen Angebote an Geschäftsflächen eingesehen werden. Mit diesem umfassenden Überblick bietet die WIS einen

echten Mehrwert für Gründer im Handels- und Dienstleistungsbereich, die auf der Suche nach den perfekten Räumlichkeiten sind. Durch die Einbindung in die KomSIS-Plattform werden die Leerstände auch auf regionalen Internetplattformen dargestellt. Zudem bietet diese zahlreiche Zusatzfunktionen, wie die automatische Erstellung eines Immobilien-Portfolios anhand der hinterlegten Daten, was sowohl Inhaber bei der Vermarktung unterstützt, als auch interessierten Mietern einen guten Überblick ermöglicht. Mit diesem für beide Seiten kostenlosen Informationsangebot möchte die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH den Brückenschlag zwischen Inhabern und Interessenten erleichtern. Wer auch immer auf der Suche nach der perfekten Geschäftsimmoblie in Salzgitter ist, das Portal ist eine gute Anlaufstelle! —

Mehr Informationen unter www.wis-salzgitter.de/einzelhandelsimmobilien



Foto: A. Kugellis

ES WEIHNACHTET WIEDER IN DER INNENSTADT

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und auch die Werbegemeinschaften in Salzgitter tragen wieder Ihren Teil zur gemütlichen Stimmung in den Innenstädten bei. Die Weihnachtsmärkte laden zum Schlendern und Schlemmen ein. Wer sich in Salzgitter während der Adventszeit auf Weihnachten einstimmen will, hat viele Möglichkeiten: Von Anfang Dezember bis zum Heiligabend weht der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln durch die Innenstädte von Salzgitter-Bad und Leberstedt, die im Glanz der Weihnachtsbeleuch-

tung erstrahlen. Am ersten Adventwochenende jährt sich zudem der Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerkerausstellung an der Burg Gebhardshagen zum 30. Mal. Als Anlaufpunkt bieten die Märkte in der Vorweihnachtszeit die Möglichkeit in gemütlicher Atmosphäre Köstliches mit Kollegen, Freunden oder der Familie zu genießen. Als eine gute Gelegenheit alte Freunde zu treffen und neue Bekanntschaften zu schließen, sind die Weihnachtsmärkte jedes Jahr ein beliebter Anlaufpunkt für zahlreiche Salzgitteraner. —

WERBEGEMEINSCHAFTEN

DER STADTGUTSCHEIN IST WIEDER DA!

Zum 1. Oktober 2017 hat die Werbegemeinschaft Salzgitter-Bad den Verkauf des Stadt-Gutscheins wieder aufgenommen. Pünktlich zu Weihnachten kann das allseits beliebte Präsent wieder an den fünf Verkaufsstellen Schuhhaus Pape, Optik Wetter, Braukmann/Paul Meyer, Blumenecke Markworth und dem Sanitätshaus Christoph erworben werden und für Freude – nicht nur unter dem Weihnachtsbaum – sorgen.



AKTUALISIERTER EINKAUFSFÜHRER FÜR SALZGITTER-LEBERSTEDT

„Wir brennen für diese Stadt“, so Jürgen Neumann, Vorsitzender der Werbegemeinschaft CityLeberstedt, der mit Zuversicht in die Zukunft blickt. „Wir arbeiten immer an einer verbesserten Kommunikation und möchten unsere Kunden professionell informieren.“ Das sei im Einkaufsführer super umgesetzt. Er biete einen guten Überblick über die Geschäfte in der CityLeberstedt und deren Angebote. In dem in Zusammenarbeit mit der HalloSalzgitter erstellten Heft werden alle Geschäfte mit Bildern, individuellen Texten und Informationen vorgestellt. Pünktlich zu Beginn der Weihnachtszeit werden die Hefte nun nicht nur in den teilnehmenden Geschäften für die Kunden ausliegen, sondern auch mit der Wochenendausgabe der HalloSalzgitter kostenlos an die Haushalte in und um Salzgitter verteilt. „Mit dem Einkaufsführer zeigen wir, dass wir nicht nur Feste organisieren, sondern uns auch für die Weiterentwicklung der Innenstadt und die Bewerbung des Standortes einsetzen“, so Innenstadtkoordinator Uwe Meyer. Der Einkaufsführer ist ein schönes Beispiel, wie sich ein Standort gut präsentieren kann.



NEU IN SALZGITTER – TOPDOWN CREATIVE FACTORY GMBH



▲ **Ein Produkt der TOPDOWN CREATIVE FACTORY GMBH:**
Gehäuse mit 15 Prozent
Glasfaseranteil

Die erste deutsche Niederlassung der TOPDOWN CREATIVE FACTORY GMBH ist im Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter ansässig. Mit dem Aufbau dieser, möchte die TOPDOWN CREATIVE FACTORY GMBH nah bei Kunden in Deutschland sein. Die TOPDOWN CREATIVE FACTORY GMBH fertigt mit insgesamt ca. 140 Mitarbeitern in Deutschland, Österreich und China Werkzeuge für Prototypen, Vor- und Kleinserienteile im Spritzgießverfahren. Das Angebot umfasst Prototyping in Serienwerkzeugqualität, Vorserienproduktion, Kleinserienproduktion, Serienwerkzeuge Baugruppen, Bauteilvermessung und Werkstoffanalysen und richtet sich an Kunden der Automotive-, Konsumgüter- und Investitionsgüterindustrie. Die Werkzeuge werden ausschließlich in China gefertigt, wohin seit vielen Jahren persönliche Kontakte zu den Inhabern der Produktionsunternehmen gepflegt werden. Am Hauptsitz in Eisenstadt in Österreich findet die Endmontage statt, bevor die

Vorstellung der Produkte vor Ort beim Kunden erfolgt. „Wir suchen gemeinsam mit dem Kunden nach Optimierungsmöglichkeiten, um schnellstmöglich Erkenntnisse für die Serienfertigung zu gewinnen“, erklärt Frank Armbricht, Key Account Manager in Salzgitter. Von Salzgitter aus werden sich zunächst zwei Mitarbeiter um die Akquise, Angebotslegung und Auftragsabwicklung kümmern. Salzgitter scheint dafür ein idealer Standort zu sein – „Wir haben uns für den Standort in Salzgitter entschieden, da an diesem dynamischen Wirtschaftsstandort viel passiert. Zudem bietet das Technologie- und Gründerzentrum Salzgitter eine wirklich gute Infrastruktur“, so Frank Armbricht. Bei der Herstellung der Werkzeuge werden für Serien- und Prototypenwerkzeuge Normalien namhafter Anbieter wie Hasco, DME, LKM sowie Heißkanalhersteller wie Mouldmaster, Günther, Synventive, Yudo verwendet. Optimierte Prozessabläufe zwischen den Standorten garantieren höchste Qualität und kürzeste Durchlaufzeiten. —

Mehr Informationen unter www.topdown-cf.com

VERANSTALTUNGSKALENDER

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
27. Nov. – 23. Dez.	Weihnachtsmarkt CityLebenstedt	Lebenstedt
01. – 23. Dez.	Weihnachtstreff auf dem Klesmerplatz	Bad
16. – 17. Dez.	Adventstreff auf dem Schlossgelände	Salder
17. Dez.	Bürger lesen für Bürger	Bad
31. Dez.	Silvesterlauf rund um den Salzgittersee	Lebenstedt
05. Jan.	Neujahrskonzert Staatstheater Braunschweig	Bad
13. Jan.	Kulturauffakt Kleinkunst: I Dolci Signori	Bad
17. Feb.	Konzert Lions Förderverein	Bad
25. Feb.	Tatort-Dinner im Hotel am See	Lebenstedt
11. März	Konzert Junges Orchester der Musikschule	Bad
23. – 25. März	Laufstegaktion CityLebenstedt	Lebenstedt
29. März	Saisonende Eislaufhalle mit „Eurotag“	Lebenstedt
01. April	Fackelschwimmen am Salzgittersee	Lebenstedt

TIPP

DIE ZEITORTE-KULTURCOUPONS

Kultur erleben: Das regionale Geschenk (nicht nur) zu Weihnachten – Spannende Expeditionen laden ein ins Zeitreiseland: Mit der Edition 2018 der „ZeitOrte-Kulturcoupons“ werden in rund 50 Museen, Attraktionen oder Tourist-Informationen der Region Rabatte eingeräumt. Von freiem oder ermäßigtem Eintritt, über kostenlose Führungen, Souvenirs, Kunstbroschüren bis hin zu Kaffee und Kuchen ist alles dabei. Dabei wird das Gebiet von Peine bis Helmstedt und Gifhorn bis Goslar abgedeckt. Erhältlich sind die Gutscheinhefte zum Preis von 5 Euro ab Anfang Dezember bei allen Partnern (darunter die Tourist-Information Salzgitter) und auch online www.ZeitOrte.de/Kulturcoupons



WIS
Wirtschafts- und
Innovationsförderung Salzgitter

Eine Gesellschaft der Stadt Salzgitter



KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

Geschäftsführer Thomas Wetzell

Aufsichtsratsvorsitzender
Rainer Armbrust

Windmühlenbergstraße 20
38259 Salzgitter

Telefon 05341/90099-0
Fax 05341/90099-11

info@wis-salzgitter.de
www.wis-salzgitter.de

KONTAKT

Die Redaktion von WIS aktuell freut sich über Anregungen, Themenwünsche, Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter newsletter@wis-salzgitter.de oder per Telefon unter 05341/90099-20.

SPONSOREN



Braunschweigische
Landessparkasse

Ein Unternehmen der **NORD LB**



Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine